

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Christian Pohle.

Pohle, Christian

Tiruchirapalli, 01.01.1797-31.12.1797

4. - 14. Juli 1797

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-171105

(Der Quarta Gottes. Es brodet, was er gessen und trinkt und die Luft nicht mehr
zu erheben, und zu gedanken. Gott gebe, das er unser Leben zur Saligkeit, 27!
Am 17.^{ten} Sept. Die Vorbereitung zum H. Abendmahl, auch am 23.^{ten} (Freitag), wurde aus-
gesprochen über Joh. am 6. Kapitel. In Catecheten unterrichten die Leute
daran, auf in ihren Häusern, wenn sie da kommen.

— 20.^{ten} Sept. Der Herr ging der Herr Offizier, der alle bei der Mission
in Luft unser, wenn es vorrückt, und wir für ab nach Sanktelidrog,
(Sanktelidrog) als wir zum Battalion zu setzen kommt. Das hat
mir gar sehr leid. Gott segne und weilt; den guten Freund aber sehr er
an seinem Orte zum Tag, in dem verwilligten Land!

— 22.^{ten} Sept. Die Herr verminnet haben, verglichen sich bei mir, um nicht am H. Abend-
mahl gesindert zu werden. Die Vorbereitung dazu wurde beschlossen, so wie gar
besetzt, und die Feierabendung dazu über Exod. 20, 18, 19. gehalten, und auch alle in
der Mitter und Stürzfeuer bei Gott vorgestellt, durch den wir zu Gott na-
hen, und begnadigt werden.

— 23.^{ten} Im Malabarischen, sollte der einzige Weg, den Geiste der Herrn Jesu Christi
gesehen, vor; welches ist, dass im Glauben gerechtfertigt, Matth. 23,
20—26. Die von Gläubigen auf im H. Abendmahl mitgeteilt und zugeordnet
wird, welches vor dem 30. September ausgesprochen. Frisch Blut und Gerechtfertigt
ist alles bestimmt und Herrn kland.

— 28.^{ten} Am 17.^{ten} gedachten Mann und seiner Frau, zuerst ist der H. Abendmahl
in ihrem Hause, da beyte nicht wohl, und davon haben. Die Briefe und
Geist und Sündigung. Herr, zeige ihnen seine Gnade!

— 29.^{ten} Abend sollte mit den großen Kindern, die in der Charitet gezogen werden
und werden wieder zum H. Abendmahl gehen wollen, Vorbereitung dazu, und Ge-
bet in meinem Hause.

— 30.^{ten} Zu Ende der Feiertage Gottesdienste war Communion, und Communicanten unter
6. an der Zahl; welche unter L. England in seine und alle 16. Heiligen Geister
schatz versetzen, und darinnen erhalten wollen! Den folgenden Tag wurde
in dem einem Catecheten Unterricht Landen abermal gesagt, das wir nicht
an die Heiligen zuwenden sollen, sondern ist ihnen auf unser Begehrt sollte,
das bei jeder Nacht des ewigen Lebens sein.

1707. Augustus.

Am 1.^{ten} bis zum 9.^{ten} hatten wir eine gewöhnliche physische vieltätige Arbeit; aber eine
leichten Tage gingen wir auf die Glacis vor dem Schloss, all da wir
je einmal das Wasser mit dem Flusse gestiegen. Hier hat meine Gefährten